

# NORBERT LINS

Mitglied des Europäischen Parlaments

Pressemitteilung: Straßburg, 29. Oktober 2015

## **Strengere europäische Grenzwerte für Luftschadstoffe**

### ***Norbert Lins (CDU) ist für realistische Ziele in der Landwirtschaft***

Im EU-Parlament wurde gestern über eine Gesetzesvorlage zu nationalen Emissionsgrenzwerten für Luftschadstoffe abgestimmt. Durch strenge Grenzwerte für Schadstoffe soll die Luftqualität in Europa verbessert werden. Realistische Ziele sind sowohl für die Wettbewerbsfähigkeit Europas und vor allem auch für die Landwirtschaft von großer Bedeutung, so der EVP-Abgeordnete Norbert Lins:

"EU-Gesetzgebung muss unkompliziert und realistisch sein. Wenig zielführend sind die von Sozialdemokraten, Linksparteien und Grünen geforderte Erhöhung der Emissionsgrenzwerte für Methan und Ammoniak. Methan wird bereits in der EU-Klimapolitik reguliert. Eine Doppelregulierung für die Landwirtschaft sollte vermieden werden. Überambitionierte Vorgaben in diesem Bereich würden zudem dafür sorgen, dass Nutztiere künftig weniger auf freier Weide und vermehrt in Ställen mit besonderen Filteranlagen gehalten werden müssten. Das widerspricht unseren Zielen zur Verbesserung des Tierwohls", erklärt der baden-württembergische Europaabgeordnete.

"Die von den linken Fraktionen geforderten Grenzwerte für Ammoniak basieren zudem nicht auf einer anerkannten Folgenabschätzung. Die EVP-Fraktion hat sich daher für einen ausgewogenen Bericht eingesetzt - mit anspruchsvollen aber realistischen Emissionsreduktionszielen. Mit unseren Vorschlägen konnten wir uns in den wesentlichen Abstimmungspunkten durchsetzen. Zwar ist Methan auch weiterhin Teil der Gesetzesvorlage, gilt nun jedoch nur noch eingeschränkt für tierische Gase. Auch die überambitionierten Ammoniakgrenzwerte konnten reduziert werden. Unsere Gesetzgebung muss auf fachlich fundierten Folgenabschätzungen basieren. Das fordern wir immer wieder und dafür haben wir uns auch dieses Mal eingesetzt", macht Lins deutlich.

"Gerade in der hiesigen, kleinstrukturierten Landwirtschaft wären die geforderten Ausbringungstechniken und Emissionsreduktionsziele nur schwer realisierbar.

---

#### **Büro Brüssel**

ASP 15 E 261  
Rue Wiertz 60  
B – 1047 Bruxelles  
Tel. +32.228.45819  
Fax. +32.228.49819  
[norbert.lins@europarl.europa.eu](mailto:norbert.lins@europarl.europa.eu)  
[www.norbert-lins.de](http://www.norbert-lins.de)

#### **Europabüro Weingarten**

Bahnhofstraße 8  
88250 Weingarten  
Tel. +49.751.56092530  
Fax +49.751.56092550  
[norbert.lins@europarl.europa.eu](mailto:norbert.lins@europarl.europa.eu)  
[www.norbert-lins.de](http://www.norbert-lins.de)

# NORBERT LINS

Mitglied des Europäischen Parlaments

Pressemitteilung: Straßburg, 29. Oktober 2015

Unrealistische Verpflichtungen zur Reduzierung von Ammoniak und Methan werden den Strukturwandel in der Landwirtschaft nur weiter beschleunigen", erläutert der Agrarpolitiker Lins abschließend.

## Hintergrund:

Die Europäische Kommission hat im Dezember 2013 den Gesetzestext zum Luftqualitätspaket auf den Weg gebracht hat. Die aktuelle Überarbeitung der Richtlinie über Nationale Emissionshöchstmengen (NEC-Richtlinie) stellt neben der neuen Regulierung für mittelgroße Feuerungsanlagen (MCP) das zentrale Gesetzesvorhaben innerhalb dieses Luftqualitätspaketes dar.

Die NEC-Richtlinie von 2001 legte für jeden Mitgliedstaat nationale Emissionshöchstmengen für die vier Luftschadstoffe Schwefeldioxid, Stickstoffoxide, Ammoniak und flüchtige organische Verbindungen außer Methan fest, die bis 2010 zu erreichen waren. Die Novellierung der Richtlinie ist notwendig, um sicherzustellen, dass die nationalen Emissionshöchstmengen für die vier Luftschadstoffe bis 2020 gelten. Die Europäische Kommission hatte in ihrem ursprünglichen Text auch Feinstaub und Methan aufgenommen und neue nationale Verpflichtungen zur Emissionsreduktion für 2030 für alle sechs Luftschadstoffe festgelegt.

Mit dem gestern beschlossenen Text wird das Europäische Parlament nun in Verhandlungen mit dem Rat der Europäischen Union treten.

Für weitere Informationen:

**Büro Norbert Lins MdEP: +32-228-37819**

---

### Büro Brüssel

ASP 15 E 261  
Rue Wiertz 60  
B – 1047 Bruxelles  
Tel. +32.228.45819  
Fax. +32.228.49819  
[norbert.lins@europarl.europa.eu](mailto:norbert.lins@europarl.europa.eu)  
[www.norbert-lins.de](http://www.norbert-lins.de)

### Europabüro Weingarten

Bahnhofstraße 8  
88250 Weingarten  
Tel. +49.751.56092530  
Fax +49.751.56092550  
[norbert.lins@europarl.europa.eu](mailto:norbert.lins@europarl.europa.eu)  
[www.norbert-lins.de](http://www.norbert-lins.de)